

Gemeinde Lindlar



Auskunft erteilt: Katrin Hoffer
Geschäftszeichen:
Zimmer Nr.: 400
Telefondurchwahl: (02266) 96-410
Telefax: (02266) 96 7 410
Telefonzentrale (02266) 96 0
E-Mail: katrin.hoffer@gemeinde-lindlar.de
Homepage: <http://www.lindlar.de>

Lindlar, den 8. Juli 2011

Niederschrift

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie die Niederschrift zur Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Gremium	Sitzungs-Nr.
Gemeinderat	17
Sitzungsort	Sitzungstag
Ratssaal „Alte Schule“, Eichenhofstraße 6, 51789 Lindlar	05.07.2011
Sitzungsbeginn	Sitzungsende
17:35 Uhr	19:35 Uhr

Anwesend:	Entschuldigt fehlten:
<p>Vorsitzender</p> <p>Tebroke, Dr. Hermann-Josef</p>	
<p>Mitglieder</p> <p>CDU-Fraktion: Broich, Elisabeth Brückmann, Armin Fischer, Achim Heller, Guidor Hochscherf, Brigitte Hotopp, Petra Kümper, Manfred Löhr, Manfred Orbach, Harald Orbach, Wilfried Puschatzki, Eckhard Sauerbier, Ingo Schmitz, Hans Stadler, Wolfgang Werner, Gerd Willmer, Thomas</p> <p>SPD-Fraktion: Dinsing, Karl Heinz Dreiner-Wirz, Jürgen Freiberg, Lutz Heller, Manfred Kremer, Karl-Egon Scherer, Hans Ludwig Thiem, Heinrich</p> <p>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Becker-Schöllnhammer, Ursula Bobrowski, Tobias Schlichtmann, Jörg Siegfried, Christian</p> <p>FDP-Fraktion: Burczyk, Dieter Friese, Harald Lob, Erika Lob, Werner</p>	<p>CDU-Fraktion: Krieger, Dr. Klemens J. Schmitz, Willi Walter, Ortwin</p> <p>SPD-Fraktion: Voß, Heribert</p> <p>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Heuwes, Patrick</p>
<p>von der Verwaltung: Hütt, Werner Jungnitz, Holger Urspruch, Ralf</p>	

behandelte Tagesordnung

**zur 17. Sitzung des
Gemeinderates
der Gemeinde Lindlar
am 05.07.2011**

TOP	Beratungsgegenstand - Öffentlicher Teil -
1.	Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates
2.	Fragestunde für Einwohner
3.	Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Gemeinderates vom 25.05.2011 - öffentliche Sitzung -
4.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 25.05.2011 - öffentliche Sitzung -
5.	Umbesetzung eines Ausschusses hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 23. Mai 2011
6.	Neubau des Altenzentrums „Pfarrer-Braun-Haus“ auf den Kirchgrundstücken „Ponywiese“ XIII. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 E – Ortskern Lindlar –
7.	Ausweisung einer Sonderbaufläche für einen Waldkindergarten LXVII. Änderung des Flächennutzungsplanes
8.	I., II. und III. Berichtung des Flächennutzungsplanes
8a	Sportplatz Linde hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 28. Juni 2011
9.	Errichtung eines Mobilfunkmastes in Lindlar, Am Sägewerk
10.	Dichtheitsprüfung von privaten Abwasseranlagen gem. § 61a LWG NRW hier: Antrag der Bürgerinitiative „Alles-dicht-in-Lindlar“ an den Rat der Gemeinde Lindlar
11.	Informationen der Verwaltung
12.	Verschiedenes

TOP	Beratungsgegenstand - Nichtöffentlicher Teil -
13.	Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Gemeinderates vom 25.05.2011 - nichtöffentliche Sitzung -
14.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 25.05.2011 - nichtöffentliche Sitzung -
15.	Informationen der Verwaltung
16.	Verschiedenes

Öffentlicher Teil

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 17:35 Uhr, begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Presse und besonders die anwesenden Kinder und Gäste.

Er verweist auf die mit Schreiben vom 29. Juni 2011 nachgesandte Sitzungsvorlage zu

TOP 9: Errichtung eines Mobilfunksendemastes in Lindlar, Am Sägewerk

und schlägt vor, den

TOP 10a: Sportplatz Linde hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 28. Juni 2011

auf die Tagesordnung zu nehmen. Da zu diesem Tagesordnungspunkt zahlreiche Kinder und der SV Linde anwesend sind, schlägt der Bürgermeister vor, diesen TOP als TOP 8a zu behandeln. Die Ratsmitglieder erklären sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Anschließend verweist der Bürgermeister auf die Tischvorlage (grün, Anlage 1) zu

TOP 11: Informationen der Verwaltung.

Weiterhin berichtet der Bürgermeister, dass eine Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan und zur Einrichtung einer Gemeinschaftsschule in Engelskirchen entgegen ursprünglichen Vorgaben erst im Herbst vorliegen muss und zwischenzeitlich eine gemeinsame Arbeitskreissitzung Engelskirchen-Lindlar stattfinden wird, in der die Angelegenheit nochmals ausführlich beraten werden soll. Daher wird der entsprechende Tagesordnungspunkt voraussichtlich erst in der nächsten Ratssitzung nach der Sommerpause zu behandeln sein.

Der Bürgermeister lässt anschließend über die o. g. Änderungen der Tagesordnung abstimmen:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig
-----------------------------	------------

Zu TOP 1:

Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einberufung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Zu TOP 2:

Fragestunde für Einwohner

Es werden Fragen von Einwohnern zum Thema Mobilfunkmast in Kalkofen und zur Sportanlage in Linde gestellt und von der Verwaltung mit Verweis auf die anstehenden Beratungen unter TOP 8a und TOP 9 beantwortet.

Zu TOP 3:

Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Gemeinderates vom 25.05.2011 - öffentliche Sitzung -

RM Dreiner-Wirz bittet zu TOP 3a um Angabe der tatsächlichen Kosten für die Beseitigung der Äste auf der Grünfläche des Parkplatzes zwischen Brochhagen und Steinenbrücke.

Nachtrag: Für die Beseitigung der Äste wurden der Verwaltung 34,60 € in Rechnung gestellt. Diese Kosten werden an den Verursacher weiter berechnet.

Zu TOP 4:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 25.05.2011 - öffentliche Sitzung -

Da keine Einwendungen und Beanstandungen vorgebracht wurden, stellt der Vorsitzende die Richtigkeit der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 25.05.2011 - öffentlicher Teil - fest.

Zu TOP 5:

Umbesetzung eines Ausschusses

hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 23. Mai 2011

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

1. Anstelle der sachkundigen Bürgerin Frau Birgit Dittger wird die stellvertretende sachkundige Bürgerin Frau Manuela Heldt, Oberbüschem 45, 51789 Lindlar, als ordentliche sachkundige Bürgerin in den **Sozialausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Integration** gewählt.
2. Die stellvertretende sachkundige Bürgerin Frau Christiane Kiesewetter scheidet aus dem **Sozialausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Integration** aus.
3. Anstelle der stellvertretenden sachkundigen Bürgerin Frau Cornelia Rüssmann, wird der bisherige sachkundige Bürger Norbert Ufer, Am Höfchen 6, 51789 Lindlar, wird als stellvertretender sachkundiger Bürger in den **Ausschuss für Schule Sport und Kultur** gewählt. Zur neuen **sachkundigen Bürgerin** wird Frau Cornelia Rüssmann, Krähenhof 11, 51789 Lindlar, gewählt.
4. Die stellvertretende sachkundige Bürgerin Frau Christiane Kiesewetter scheidet aus dem **Ausschuss für Schule Sport und Kultur** aus.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig
-----------------------------	------------

Zu TOP 6:**Neubau des Altenzentrums „Pfarrer-Braun-Haus“ auf den Kirchengrundstücken „Ponywiese“****XIII. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 E – Ortskern Lindlar –**

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Gemäß § 2 Abs. 1 und des § 10 BauGB i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des ErbStRG vom 24.12.2008 (BGBl. I S. 3018 ff) in Verbindung mit den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994.

(GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Stärkung der regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit der Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen vom 03.02.2004 (GV NRW S. 96) wird der Bebauungsplan Nr. 20 E - Ortskern Lindlar -, XIII. Änderung, bestehend aus Planzeichnung und textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig
-----------------------------	------------

Zu TOP 7:**Ausweisung einer Sonderbaufläche für einen Waldkindergarten****LXVII. Änderung des Flächennutzungsplanes**

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Das Gutachten des Herrn Dr. Ing. Uwe Stoffers vom 06.06.2011 wird zur Kenntnis genommen. Das Gutachten wird der Begründung der Flächennutzungsänderung beigelegt.

Die LXVII. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bereich Unterheiligenhoven, wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	4
	Ja-Stimmen	27

Zu TOP 8:**I., II. und III. Berichtigung des Flächennutzungsplanes**

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

1. Beschluss:

Der I. Berichtigung des Flächennutzungsplanes, Bereich Eichenhofstr., wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig
-----------------------------	------------

2. Beschluss:

Der II. Flächennutzungsplanberichtigung, Bereich Corneliusstr., wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig
-----------------------------	------------

3. Beschluss:

Der III. Flächennutzungsplanberichtigung, südlich der Dr. Meinerzhagen Str., wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig
-----------------------------	------------

Zu TOP 8a:**Sportplatz Linde****hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 28. Juni 2011**

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

RM Dreiner-Wirz beantragt eine Unterbrechung der Ratssitzung für Anfragen des SV Linde. Der Bürgermeister unterbricht die Sitzung um 17:58 Uhr.

Nach Wiederaufnahme der Beratung erklären die Fraktionen nach erfolgter Fraktionsrunde und reger Diskussion, dass sie dem SV Linde auf jeden Fall so gut wie möglich helfen möchten. Die Fraktionen erklären mehrheitlich, dass die Verwaltung wie beauftragt erst die aufbereiteten Zahlen zur Unterstützung der Vereine liefern müsse, bevor die Angelegenheit weiter beraten und entschieden werden könne. Mit dem TOP „Nutzung gemeindlicher Sportanlagen und Vereinsförderung“ wird sich der Haupt- und Finanzausschusses wie dort beschlossen in seiner Sitzung am 13.09.2011 befassen.

Zu TOP 9:

Errichtung eines Mobilfunkmastes in Lindlar, Am Sägewerk

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Der Bürgermeister informiert die Ratsmitglieder über einen Termin mit der Clearingstelle am Donnerstag, 14. Juli 2011, der gemeinsam mit Herrn Gerbrand vom StGB, dem Clearingbeauftragten Herrn Nasemann, Frau Berger von der Firma T-Mobile sowie Herrn Newrzella, Herrn Jungnitz und ihm selbst stattfinden wird.

RM Hans Schmitz erklärt für die CDU-Fraktion, dass man an der ablehnenden Haltung zum Standort Sägewerk festhalte.

RM Dreiner-Wirz stimmt für die SPD-Fraktion seinem Vorredner zu und ergänzt, man solle das Ergebnis des Clearingtermins abwarten.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stimmt RM Siegfried seinen Vorrednern ebenfalls zu und schlägt vor, beide Alternativstandorte (Steinbruch und Falkemich) einzubeziehen.

RM Friese schließt sich für die FDP-Fraktion seinen Vorrednern an. Da es sich bei dem geplanten Mobilfunksendemast in Kalkofen um den gleichen Mobilfunkbetreiber handelt, schlägt er vor, diese Angelegenheit ebenfalls in das anstehende Clearingverfahren aufzunehmen.

Nach weiterer Diskussion fasst der Gemeinderat im Anschluss folgende Beschlüsse:

1. Beschluss:

Das von der Verwaltung bereits eingeleitete Clearingverfahren zum Standort Sägewerk soll zunächst fortgeführt, insbesondere sollen die Ergebnisse des Gesprächstermins am 14. Juli 2011 zunächst abgewartet werden.

2. Beschluss:

Für den Fall, dass das Clearingverfahren am Standort Sägewerk für die Gemeinde negativ oder ergebnislos verläuft oder die Baugenehmigung entgegen der beantragten Fristverlängerung erteilt wird, sollen von Seiten der Verwaltung alle notwendigen Rechtsschutzmöglichkeiten veranlasst werden, um das Bauvorhaben Sägewerk zu verhindern. Dies setzt voraus, dass die Erfolgsaussichten von verwaltungsgerichtlichen Verfahren von der extern eingeschalteten Rechtsanwaltskanzlei Lenz und Johlen abschließend positiv beurteilt werden.

3. Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Standort Kalkofen nach Möglichkeit in das laufende Clearingverfahren mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig
-----------------------------	------------

Zu TOP 10:

**Dichtheitsprüfung von privaten Abwasseranlagen gem. § 61a LWG NRW
hier: Antrag der Bürgerinitiative „Alles-dicht-in-Lindlar“ an den Rat
der Gemeinde Lindlar**

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

RM Friese beantragt eine Unterbrechung der Ratssitzung für die Bürgerinitiative „Alles-dicht-in-Lindlar“. Vorher berichtet Herr Urspruch darüber, wie in der Sitzung des Betriebsausschuss Wasser/Abwasser am 29.06.2011 über den Antrag der Bürgerinitiative beschlossen wurde.

Im Anschluss unterbricht der Bürgermeister die Sitzung um 19:20 Uhr. Herr Wilfried Blumenberg übergibt dem Bürgermeister zu dem Antrag der Bürgerinitiative eine Liste, die von 1.450 Bürgern aus Lindlar unterschrieben wurde.

Nach Wiederaufnahme der Beratung fasst der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

1. Beschluss:

Der Gemeinderat bestätigt den Beschluss des Betriebsausschusses Wasser/Abwasser, dass weitere Beratungen und ggfs. Beschlussfassungen über einen Satzungsentwurf zur Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen und über den Entwurf eines I. Nachtrages zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Lindlar vom 16.12.2010 erst dann erfolgen soll, wenn bekannt und rechtlich klar ist, ob und welche Änderungen zum § 61a LWG NRW eingetreten sind, die in den zuvor bezeichneten Satzungsentwürfen ggfs. berücksichtigt werden müssen.

Mit dem vom Arbeitskreis vorgeschlagenen Beschluss ist der Betriebsausschuss Wasser/Abwasser bereits im Wesentlichen dem Antrag der Bürgerinitiative zu Punkt 1 gefolgt. Die Bürgerinitiative ist entsprechend zu informieren.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig
-----------------------------	------------

2. Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Land NRW aufzufordern, im Interesse einer Gleichbehandlung aller Bundesbürger den § 61 a LWG NRW bis zur Schaffung einer überwiegend bundeseinheitlichen Lösung auszusetzen und sich für eine solche, einheitliche Lösung einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:	Nein-Stimmen	4
	Enthaltungen	7
	Ja-Stimmen	21

Zu TOP 11:**Informationen der Verwaltung**

Auf die grüne Tischvorlage (Anlage 1) wird verwiesen.

Der Bürgermeister berichtet über den aktuellen Stand der Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts per 30.06.2011.

Zu TOP 12:**Verschiedenes**

RM Bobrowski möchte von der Verwaltung wissen, wann die Ausgleichspflanzungen zur IPK-Erweiterung Nord fertig werden.

Herr Hütt berichtet, dass die restlichen ökologischen Maßnahmen erst ergriffen werden können, sobald der Mutterboden verarbeitet ist. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Flächen- und Alleebepflanzung voraussichtlich in den nächsten zwei bis drei Jahren veranlasst werden kann.

Ende des öffentlichen Teils

Aktenvermerk

Datum: 04. Juli 2011
Verteiler: Gemeinderat
Thema: Stand Resolution Neuordnung Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht per 30.06.2011

Im Ausschuss für Sicherheit und Ordnung am 22.06.2011 wurde von der SPD Fraktion angeregt, in der nächsten Ratssitzung über den Stand der Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts zu berichten. Die Unterzeichnerin hat auf Ihre Nachfrage beim Städte- und Gemeindebund, Herrn Dr. Queitsch, folgende Rückmeldung erhalten:

Der Gesetzentwurf der Bundesregierung vom 30.3.2011 wird parallel im Bundestag und Bundesrat beraten. Der Bundestag hat noch keinen Beschluss gefasst. Der Bundesrat hat sich in seiner 883. Sitzung am 27.05.2010 gegen den Gesetzentwurf ausgesprochen. Er folgt in zentralen Punkten der Kritik der kommunalen Spitzenverbände was mit Nachdruck zu begrüßen ist. Abgelehnt wird durch den Bundesrat insbesondere der Vorschlag der Bundesregierung, gewerbliche Abfallsammlungen bei Privathaushalten nach Art eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers grundsätzlich in dauerhaft festen Konkurrenzstrukturen zu erlauben.

gez. Ilse Kierdorf